

der Betrieb aller mit der Fischerei zusammenhängenden Nebengeschäfte sowie die Teilg. an anderen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art.

Kapital: 150 000 RM in 1500 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1932 am 16./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fischdampfer 284 277, Reserve- und Ersatzteile 11 845, Beteiligungen 4300, Warenvorräte 26 031, Barbestände 3628,

Außenstände 30 974, Verlust 1931 44 402, Verlust 1932 9560 RM. — **Passiva:** A.-K. 150 000, R.-F. 11 112, Darlehen 127 979, laufende Rechnungen 125 987 RM, Summa 415 078 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 19 758, Zinsen 13 787, Versicherungen 40 560 RM. — **Kredit:** Fischereiertrag 64 545, Verlust 9560 RM. Sa. 74 105 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

C. Hedrich, Aktiengesellschaft.

Sitz in Altona, Straße Neumühlen 10.

Vorstand: Joh. Rudolph, Altona.

Aufsichtsrat: Vors.: Paul Hildebrandt, Bankdir. H. Wiede, Hamburg; Kaufm. Wilh. Hedrich, Glauchau.

Gegründet: 30./8. 1913; eingetr. 26./9. 1913.

Zweck: Die Bearbeitung von Gerste, Hafer und Hirse zu Mühlenfabrikaten, in erster Linie die Erzeugung von Gerstengraupen, Flocken und die Herstellung von Getreidekaffee, ferner der Handel mit allen diesen Produkten sowie die Ausdehnung der Fabrikation und des Handels auch auf andere Getreidearten und Mühlenfabrikate. Während des Krieges Beschäftigung für die Reichsgetreidestelle. Nach Aufhebung der Getreidezwangswirtschaft Aufnahme sowie Ausbau der alten In- und Auslandsbeziehungen.

Kapital: 750 000 RM in 1500 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 1 500 000 M (Vorkriegskapital) in 1500 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 18./11. 1924 beschloß Umstell.

von 1 500 000 M auf 750 000 RM in 1500 Akt. zu 500 RM (Verh. 2 : 1).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagen 389 208, Effekten 20 300, Kasse 5503, Wechsel 9754, Waren 808 180, Kontokorrent (Schuldner) 513 742. — **Passiva:** A.-K. 750 000, R.-F. 85 000, Kontokorrent (Gläubiger) 840 264, Gewinn (Vortrag aus 1931) 5724, + Reingewinn 1932 65 700) 71 424. Sa. 1 746 689 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Anlagekonto: Abschreib. 56 103, Reingewinn 71 424. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 5724, Fabrikationsgewinn abzüglich aller Betriebs- und Geschäftsunkosten 121 803. Sa. 127 527 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 8, 8 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Johs. Oswaldowski Aktiengesellschaft.

Sitz in Altona, Gr. Elbstraße 238—244.

Vorstand: Erich Claaßen, Paul Langbein.

Aufsichtsrat: Vors.: Heinrich Dorn; Max Dreyer, Hamburg; Emma Römer, Altona.

Gegründet: 18./1., 22./2. 1923; eingetr. 17./3. 1923. Zweigniederlassung in Cuxhaven.

Zweck: Fortführung der früher von Johs. Oswaldowski betriebenen Essigfabrik.

Kapital: 200 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M, übere. von den Gründern zu 130 %. Lt. G.-V. v. 30./1. 1925 Umstell. auf 100 000 RM (100 : 1) in 1000 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 22./10. 1925 Erhöh. um 100 000 RM in Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst., Gebäude, Inventar 165 374, Barbestände, Wechsel, Wertpapiere 25 936, Außenstände 146 758, Warenbestand 134 610. — **Passiva:** A.-K. 200 000, R.-F. 35 195, Delkrederückstellung 12 000, Schulden 222 731, Gewinn 2752. Sa. 472 678 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 270 934, Reingewinn 2752. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 273 514, Gewinnvortrag aus 1931 172. Sa. 273 686 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 8, 10, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nudelfabrik Schweickert Akt.-Ges.

Sitz in Alzey.

Vorstand: Emil Adam Schweickert.

Aufsichtsrat: Vors.: Anton Braunwarth, Worms; Fritz Schweickert, Georg Ludw. Fritz, Alzey; Jakob Schweickert jr., Kirn; Ersatzmitglied Karl Nicolai, Mainz.

Gegründet: 11./10. 1923; eingetr. 29./12. 1923.

Zweck: Fortbetrieb des früher unter der Firma L. F. Schweickert zu Alzey betriebenen Fabrikationsgeschäfts von Teigwaren sowie der Betrieb aller mit dem Fabrikationsgeschäft verwandten Industrien und Gewerbe.

Kapital: 60 000 RM in 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM, 550 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1003 Mill. M in 6 Vorz.-Akt., 1800 St.-Akt. zu 500 000 M, 1000 St.-Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu pari. — Die G.-V. v. 10./3. 1924 beschloß Umstell. auf 16 000 RM sowie Erhöh. des A.-K. auf 40 000 RM. Die G.-V. v. 1./4. 1927 beschloß Erhöh. des

A.-K. um 20 000 RM. Die 80 St.-Akt. zu 20 RM wurden in 16 solche zu 100 RM umgewandelt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 29./4. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-A. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 20 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen 55 993, Waren 15 406, eigene Aktien 600, Debitoren 7588, Kasse und Postscheck 467, Banken 9842, Verlustvortrag 1537, Verlust 1932 1808. — **Passiva:** A.-K. 60 000, allgemeine Reserve 4264, Erneuerungsfonds 27 400, Kreditoren 45, Rechnungsabgrenzung 1532. Sa. 93 241 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 54 603 RM. — **Kredit:** Warenrohgewinn 52 795, Verlust 1808. Sa. 54 603 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.